

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 149 (1998)
Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom August 1998

Temperaturen

Der August war in allen Landesteilen und in allen Höhenlagen durchschnittlich über 2 °C zu warm. Dies ist das Resultat einer ausgeprägten Wärmeperiode, die auf der Alpennordseite vom 7. bis 20., im Süden vom 5. bis 17. und in abgeschwächter Form sogar bis zum 27. August dauerte. Grosse Hitze herrschte vor allem auf der Alpennordseite vom 8. bis 12. August mit Temperaturen bis über 35 °C. Umgekehrt war das Monatsende besonders auf der Alpennordseite sehr kühl. Das Monatsminimum in tieferen Lagen betrug 2,7 °C in Fribourg am 30. August. Das absolute Maximum registrierte Rheinfelden am 11. August mit 35,8 °C.

Niederschlagssummen

Überwiegend fiel zu wenig Regen, im Jura und im Mittelland fast nur vom 1. bis 3. und vom 21. bis 24. August. Ergiebig regnete es am 21. und 22. August im östlichen Jura, im zentralen Mittelland und mit 70 bis 130 mm besonders am östlichen Alpennordhang. In der Nordost- und Südwestschweiz waren diese Regenfälle schwächer. In den Alpen führten Gewitterregen vom 12. bis 18. August zu lokal höheren Mengen (am 12. in St. Gallen 40,5 mm). Im Süden regnete es vor allem am 1., am 3. und vom 18. bis 20. August. Teils heftige Gewitter gingen am 1. August über dem Bündner Oberland, dem Sopraceneri und am Luganersee nieder. Die grösste Tagessumme von 202 mm wurde dabei in Sonogno im oberen Verzascatal gemessen. Sonogno registrierte mit 313,5 mm auch die grösste Monatssumme. Die geringste Monatssumme meldete Brig mit 7,4 mm (13% der Norm).

Sonnenscheindauer

Die Besonnung war in den meisten Regionen überdurchschnittlich. Auf der Alpennordseite gab es vor allem vom 6. bis 17. viel Sonne, im Westen erneut ab dem 25. August. In den Alpen bildeten sich – im Gegensatz zu Mittelland und Jura – ab dem 12. allerdings häufig Quellwolken. So erhielt das Wallis nur gleich viele Sonnenstunden wie das westliche Mittelland und nur wenige mehr als das übrige Mittelland. Das Wallis erreichte damit für seine Verhältnisse nur eine durchschnittliche Besonnung. Staubewölkung im letzten Monatsdrittel sorgte auch in Teilen der zentralen und östlichen Alpen für bloss normale Besonnung. Im Süden gab es 9 sonnenarme Tage, darunter die Tage vom 1. bis 4. August. Die geringste Besonnung wurde in Engelberg mit 163 Stunden gemessen, die grösste in Changins ob Nyon mit 277 Stunden.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte August 1998

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m ü.M.	Besonnung			Lufttemperatur				Niederschlag							
		Summe (h)	% Norm	% rel.	Mittel (°C)	Abw. Norm (°C)	abs. Min. (°C)	abs. Max. (°C)	Tag	Heiz- grad- Tage	Summe (mm)	% Norm	Max. 24h (mm)	Tage >0,9 Tag (mm)		
Adelboden	1320	183	122	55	14,5	1,5	3,2	30.	27,6	12.	73	95	62	23	22.	7
Basel-Binningen	316	261	143	62	19,1	2,0	6,0	30.	34,9	11.	8	73	80	27	18.	6
Bern-Liebefeld	565	239	120	59	18,8	2,8	5,3	30.	34,2	12.	0	66	58	16	22.	5
Buchs-Suhr	387	233	133	59	18,3	1,5	4,6	28.	34,7	11.	17	68	60	18	24.	6
La Chaux-de-Fonds	1018	233	132	58	14,6	1,6	0,2	30.	29,8	10.	98	127	93	34	22.	6
Chur	555	203	123	62	18,9	2,5	5,5	30.	34,6	12.	0	66	61	19	22.	9
Davos-Dorf	1590	208	129	63	12,7	2,2	0,3	30.	26,3	10.	121	101	77	28	22.	10
Disentis	1190	189	107	51	15,5	2,1	3,8	30.	30,2	10.	49	114	84	36	1.	9
Engelberg	1035	163	111	49	15,1	2,0	2,8	30.	30,4	11.	61	114	66	39	22.	10
Locarno-Monti	366	261	111	66	22,2	2,7	11,9	29.	32,3	11.	0	73	34	32	1.	7
Lugano	273	263	120	70	22,1	2,3	11,9	29.	32,0	11.	0	112	58	32	19.	8
Luzern	456	204	128	49	18,9	2,2	6,9	30.	34,0	11.	0	70	47	29	22.	8
Neuchatel	485	268	133	65	19,6	2,3	7,8	30.	33,5	11.	0	67	64	20	2.	6
Samedan-Flugplatz	1705	196	116	62	12,1	2,7	-4,9	29.	27,0	9.	130	90	96	23	12.	10
Schaffhausen	437	229	128	60	18,8	2,7	5,8	28.	34,3	11.	9	59	60	18	1.	6
Sion	482	247	107	65	20,0	2,8	6,4	29.	34,4	11.	0	13	21	4	2.	6
St.Gallen	779	207	119	49	17,2	2,2	6,5	30.	30,9	12.	38	150	116	41	12.	9
Tänikon	536	226	129	57	17,5	2,1	4,1	30.	33,0	12.	27	69	53	21	1.	6
Zermatt	1638	183	108	68	13,7	1,5	2,0	30.	28,6	9.	100	53	77	16	1.	9
Zürich-SMA	556	227	118	55	18,5	2,5	6,3	28.	33,4	12.	17	70	53	14	22.	6